



Foto: Shutterstock

Über Tugende und Werte

Ein guter Charakter – was ist das?

Zwei befreundete Elternpaare sitzen zusammen und sehen ihren Kindern beim Spielen zu. Noch sind die Kinder recht klein und die beiden Elternpaare beginnen ein Gespräch darüber, was wohl aus dem Nachwuchs werden wird.

Was werden die Kinder tun, wenn sie groß sind? Welche Berufe werden sie ergreifen? Was für einen Charakter werden sie haben? Werden sie glücklich sein? Werden sie ihren Platz in der Gesellschaft finden? Werden sie ein erfülltes Leben führen? Fragen, die sich viele Eltern stellen und Fragen, die natürlich noch nicht beantwortet werden können.

Im Zuge des Gesprächs kommt die Frage auf, was Kinder brauchen, um einen „guten Charakter“ zu entwickeln und ein Wort fällt, das fast ein bisschen altmodisch anmutet – Tugenden. Man müsse gewisse Tugenden entwickeln, dann, so die eine Mutter, würde sich auch der Charakter gut entwickeln. Das Gespräch geht weiter und die Frage steht im Raum: Was sind eigentlich Tugenden?

Was sind eigentlich Tugenden?

Tugenden sind innere Potentiale, die in jedem Menschen von Geburt an vorhanden sind. Sie können auch als Seelen- oder Charakterqualitäten bezeichnet werden. Sie müssen entdeckt, geweckt, gestärkt, regelrecht entwickelt werden. Tugenden sind universell, d.h. sie sind ein verbindendes Element über Religionen, Ethnien und Gruppen hinweg. Sie unterliegen keinem zeitlichen Wandel. Menschen, die ihre Tugenden entwickeln, entwickeln ihren Charakter sowie ihre sozialen Schlüsselkompetenzen und tragen dadurch dazu bei, in einer Gemeinschaft wie Familie, Schule, Berufswelt gut leben zu können.

Was sind Werte?

Im Vergleich dazu sind Werte gesellschaftliche Maßstäbe des sozialen Handelns – Dinge, die uns wichtig sind. Sie sind allgemeine Prinzipien und Erwartungen der Gesellschaft an ihre Mitglieder. Werte sind nicht universell, in verschiedenen Gesellschaften und in verschiedenen Gruppen gelten unter-

schiedliche Werte. Werte unterliegen einem Wandel der Zeit.

Welche Tugenden gibt es?

Beispiele für Tugenden sind Anteilnahme, Aufrichtigkeit, Bescheidenheit, Dankbarkeit, Durchhaltevermögen, Fleiß, Freude, Freundlichkeit, Geduld, Gerechtigkeit, Großzügigkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Loyalität, Respekt, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit.

Wie können Tugenden gefördert werden?

Tugenden können gefördert werden, indem man sie erkennt und anspricht. Kinder können Tugenden lernen, indem sie ihnen vorgelebt werden und indem man Kinder dafür lobt, wenn sie tugendhaftes Verhalten an den Tag legen. Die „Sprache der Tugenden“ kann man lernen.

Das Tugendprojekt

Im „Internationalen Jahr der Familie“ ehrten die Vereinten Nationen 1993 ein vorbildhaftes Modellprojekt für alle Familien und Kulturen, das sogenannte „Virtues Project“.

Es wurde von den Psychologen Linda und Dan Kavelin Popov in Kanada begründet. Die Popovs arbeiteten im Bereich des Charaktertrainings und des Sozialtrainings in Schulen, bei Kinder- und Jugendhilfeprogrammen und mit aggressiven Gewalttätern und Gefängnisinsassen.

Im Januar 2008 wurde das TugendProjekt e.V. auch im deutschsprachigen Raum ins Leben gerufen.

Weitere Infos: TugendProjekt e.V.; Katja van Leeuwen, www.virtuesproject.com; www.tugendprojekt.de



Mag. Mag. Manuela Oberlechner

Psychologin, Trainerin, Begründerin
www.family-support.net